

Dringliche Fragen

für die Fragestunde der 216. Sitzung des Deutschen Bundestages
am Mittwoch, dem 16. Januar 2013

Geschäftsbereich des Bundesministeriums der Verteidigung

1. Abgeordnete
Inge Höger
(DIE LINKE.)

Welche personellen, logistischen oder sonstigen Unterstützungsleistungen für die derzeit stattfindende französische Militäroperation in Mali plant die Bundesregierung vor dem Hintergrund von entsprechenden Zusagen des Bundesministers des Auswärtigen, Dr. Guido Westerwelle, gegenüber der französischen Regierung vom 14. Januar 2013 und von Aussagen des Bundesministers der Verteidigung, Dr. Thomas de Maizière, gegenüber dem Deutschlandfunk am 13. Januar 2013, und welche Unterstützung, etwa in Militärstäben, findet bereits heute statt?
2. Abgeordneter
Niema Movassat
(DIE LINKE.)

Welche genauen politischen und militärischen Ziele verfolgt die Bundesregierung mit ihrer politischen und am 14. Januar 2013 auf eine ausschließlich informelle Information des französischen Verteidigungsministers Jean-Yves Le Drian hin spontan zugesagten militärischen Unterstützung der Militärintervention Frankreichs in Mali, und welchen Umfang (Truppenstärke, Einsatzgebiet, Dauer, Operationsbasis, projektierte Funktionen der Angehörigen der Bundeswehr, etwaige direkte Beteiligung an Kampfhandlungen) sieht die Bundesregierung für ein deutsches Engagement vor?
3. Abgeordneter
Niema Movassat
(DIE LINKE.)

Im Rahmen welchen Bündnisses und Mandats wird sich die Bundeswehr in Mali engagieren, und teilt die Bundesregierung Aussagen aus Kreisen der Bundeswehr (vgl. Vorsitzender des Deutschen Bundeswehr-Verbandes e. V., Ulrich Kirsch, im Morgenmagazin der ARD vom 15. Januar 2013, www.daserste.de/information/politik-weltgeschehen/morgenmagazin/berichte-und-interviews/Kirsch-zu-Auslandseinsaetzen-100.html), dass jede Art von

Militäreinsatz gleich welcher Art, also auch logistische Unterstützung, eine Beteiligung am Krieg bedeuten würde und ein Bundestagsmandat erforderlich mache?

Berlin, den 15. Januar 2013